



Die hohen Temperaturen setzten den Pirmasens Praetorians im Spiel gegen die Haßloch 8-Balls sichtlich zu. (Fotos: Reiser)

Kurzer Aufschwung nach der Pause

American Football: Pirmasens Praetorians verlieren Pfalz-Derby mit 12:28

■ Viel Beifall, aber keine Punkte gab es am Samstag für die tapferen American Football-Spieler der Pirmasens Praetorians, die im Oberliga-Pfalz-Derby gegen die Haßloch 8-Balls eine schmerzliche 12:28 (0:14)-Niederlage im Kampf um den Klassenerhalt hinnehmen mussten.

Die Punkte für die kampfstarken, nie aufsteckenden Gastgeber machten Wide Receiver Dominik Kern und Runningback Marcus Eberendu mit jeweils einem Touchdown. Die Hitzeschlacht bei mehr als 30 Grad verfolgten rund 200 Zuschauer. Wie in vorangegangenen Heimspielen der Praetorians kreiste ein Bussard über dem Spielfeld im Stadion in der Spesbach.

Aus Sicht der Pirmasens Praetorians war der Samstag ein gebrauchter Tag mit Pleiten, Pech und Pannen, der darin gipfelte, dass die Zuschauer nur gegen Zahlung einer Gebühr von 50 Cent die Toiletten im PSV-Sporthaus benutzen durften.

Die verärgerte Praetorians-Abteilungsleiterin Stefanie Schaufler zur PZ: „Warum die anderen Toiletten verschlossen blieben, werden wir heute mit der Stadt klären. Wir können nichts dafür, entschuldigen uns aber

■ Toiletten-Gebühr von 50 Cent für Zuschauer verärgert Verantwortliche der Praetorians

bei den Besuchern für die entstandenen Unannehmlichkeiten.“

Zum Spiel: Das rassistische Pfalz-Derby, zu dem die Gäste aus Haßloch im Reisebus der Eishockey-Cracks der Mannheimer Adler anreisten, war heiß umkämpft. Es fiel am Ende vom Ergebnis her deutlicher aus, als der Unter-



Julian Bick (links) und Maik Kluge (Nummer 64) von den Pirmasens Praetorians versuchen vergeblich, einen Angriff der Haßloch 8-Balls zu stoppen.

schied auf dem Rasen tatsächlich war.

Der einmal mehr spiel- und kampfstärke Praetorians-Headcoach Maurice Lauffer, der überall zu finden war, egal ob im Angriff oder in der Abwehr, analysierte: „Wir hatten uns in der Halbzeit sehr viel vorgenommen, kamen auch nach dem Wiederanpfiff schnell durch einen Touchdown auf 6:14 heran.“ Danach hätte sein Team weiter nachlegen müssen. Gelegenheiten dazu gab es in der ein oder anderen Situation. „Wir hatten etwas Pech, machten aber im weiteren Spielverlauf auch zu viele individuelle Fehler und haben uns dadurch quasi selbst geschlagen“, bedauerte Mau-

rice Lauffer. Pech hatte auch der stark spielende Maximilian Herzog, dessen Schuss zu einem möglichen Field-Goal von der Haßlocher Defense abgeblockt wurde.

Mit dem Ergebnis, aber nicht mit dem gesamten Spielverlauf zufrieden war 8-Balls-Headcoach Clemens Hans, der seit fünf Jahren das Haßlocher Team, das oft bis zu 500 Zuschauer zu seinen Heimspielen begrüßen kann, betreut: „Wir hätten früher den Sack zumachen müssen, zeigten hier und da Konzentrations-Schwächen. Die müssen wir dringend abstellen. Schließlich wollen wir die Saison mit der Vizemeisterschaft beenden“, be-

tont der Haßlocher Trainer.

Übrigens: Gefordert wie bisher noch nie war Praetorians-Physiotherapeutin Elisa Joas-Geiß, deren heilende Hände bei Knieverletzungen, Rippenprellungen, aber auch bei Platzwunden zum Einsatz kamen.

Schlussatz von Praetorians-Headcoach Maurice Lauffer: „Ich hoffe, dass bis zum nächsten Heimspiel am Sonntag gegen die Bad Kreuznach Thunderbirds alle Blessuren verheilt sein werden.“ Dann wird voraussichtlich auch wieder Praetorians-Allrounder Marquez Siler, der am Samstag wegen einer Sperre nur Zuschauer war, auflaufen können. (db)

■ ZAHLENSPIEGEL

FUSSBALL

Sportfest SG Eppenbrunn

Spiele aktive Mannschaften

SV Hochstetterhof - FK Clausen	2:1
SG Eppenbrunn - SV Hinterweidenthal	3:0
Tore: Niklas Kupper (2) und Maximilian Kochmann	
FC Fehrbach II - SV Obersimten	1:0
Hilster SV FSV Krickenbach	1:2
SV Trulben - SV Gersbach	7:1
FC Fischbach - TuS Winzeln	3:4
SC Weselberg - TVG Queichhambach	5:2
SG Eppenbrunn - SC Hauenstein	0:0

Freundschaftsspiele

Fußballkreis Pirmasens/Zweibrücken

SV Bottenbach - FK Petersberg	1:3
TuS Rumbach - FC Hengsberg	3:3
FC Fehrbach II - TuS/DJK Pirmasens	10:4



■ Christin Hussong wirft Meeting-Rekord

Christin Hussong aus Herschberg hat mit einem Meeting-Rekord das Internationale Speerwurfmeeting in Jena gewonnen. Die 24-Jährige vom LAZ Zweibrücken setzte sich mit 63,64 Metern durch. Die Norm für die Europameisterschaft im August in Berlin hatte die Olympia-Zwölft vor einem Monat in Halle/Saale mit 66,36 Metern überboten. Die Männer-Konkurrenz gewann Andreas Hofmann aus Mannheim mit 88,48 Metern. Auch das war ein Meeting-Rekord. (Foto: dpa)

SG Heltersberg steht heute im Endspiel

Fußball: Eine Hand schon am Holzlandpokal

■ Die Fußballer der SG Heltersberg/Geiselberg aus der B-Klasse Ost und Landesliga-Absteiger SV Schopp bestreiten heute Abend ab 19.15 Uhr das Endspiel um den 51. Holzlandpokal auf dem Sportplatz des TuS Schmalenberg.

Die Spielzeit beträgt zweimal 45 Minuten. Bereits um 18 Uhr stehen sich die SpVgg Waldfischbach-Burgalben und die TSG Trippstadt aus der A-Klasse Kaiserslautern/Donnersberg im Spiel um Platz drei gegenüber. Dieses Spiel geht nur über zweimal 30 Minuten.

Die beiden Finalteilnehmer hatten sich am Samstagabend und gestern in zwei Dreier-Gruppen durchgesetzt, der SV Schopp allerdings erst nach einem 5:4 (2:2)-Sieg im Elfmeterschießen gegen die TSG Trippstadt. Keine Rolle spielten die beiden weiteren Teams der neuen Spielgemeinschaft Hochspeyer (früher TuS und Grün-Weiß Hochspeyer), die in der B-Klasse Kaiserslautern/Donnersberg Süd kickt, und der FSV Krickenbach aus der B-Klasse Kusel/Kaiserslautern Süd.

Am Samstagabend wurde zudem noch ein AH-Turnier mit vier Mannschaften gespielt. Hier hieß der Sieger TuS Heltersberg. Die Heltersberger Oldies setzten sich

mit zwei Siegen und einem Unentschieden vor der AH des TuS Schmalenberg, FV Geiselberg und der Betriebsmannschaft Vatter BK durch. Ein Einlagespiel zu Beginn des Pokalturniers beendete die in der C-Klasse Kusel/Kaiserslautern spielende SG Trippstadt/Schmalenberg II mit einem 4:0-Sieg gegen den SV Katzweiler aus der A-Klasse Kaiserslautern/Donnersberg. (sü)

ERGEBNISSE

Vorrunde Holzlandpokal

SG Hochspeyer - SG Heltersberg/G.	0:3
SpVgg Waldfischbach - SG Hochspeyer	4:2
SpVgg Waldfischbach - SG Heltersberg	1:2
SV Schopp - FSV Krickenbach	2:0
TSG Trippstadt - FSV Krickenbach	6:0
TSG Trippstadt - SV Schopp	4:5 (2:2) nach Elfmeterschießen

AH-Turnier

TuS Heltersberg - FV Geiselberg	2:1
TuS Schmalenberg - Vatter BK	2:1
TuS Schmalenberg - TuS Heltersberg	0:0
Vatter BK - FV Geiselberg	1:0
FV Geiselberg - TuS Schmalenberg	1:0
TuS Heltersberg - Vatter BK	2:0

Tabelle

1. TuS Heltersberg
2. TuS Schmalenberg
3. FV Geiselberg
4. Vatter BK

■ **Holzlandpokal Spiel um Platz drei**
SpVgg Waldfischbach - Trippstadt
Heute, 18 Uhr
Endspiel
SG Heltersberg/G. - SV Schopp
Heute, 19.15 Uhr
Sportplatz Schmalenberg

Spielstarker und fairer Verteidiger

Eishockey: Tim Essig verlängert bei Hornets

■ Tim Essig hat seinen Vertrag beim Eishockey-Regionalligisten EHC Zweibrücken verlängert. Der Spieler mit der Trikotnummer 23 geht auch in der kommenden Saison für die Hornets aufs Eis.

Zur Saison 2014/15 wechselte Tim Essig von den Eisbären Eppelheim nach Zweibrücken und ist seitdem Leistungsträger in der Defensive der Hornets. Essig kommt auf 83 Einsätze für die Zweibrücker in der Regionalliga. Er erzielte dabei elf Tore und bereitete 32 vor. Der spiel- und zweikampfstärke Verteidiger zeichnet sich ebenfalls

durch sein Fairplay aus. Er muss deutlich seltener in die Kühlbox als andere Verteidiger.

Tim Essig verpasste keine Minute in der abgelaufenen Saison und

■ **Tim Essig steht in der vergangenen Saison bei allen 24 Spielen für die Hornets auf dem Eis**

stand in allen 24 Begegnungen für die Hornets auf dem Eis. „Urlaub wird gemacht, wenn kein Eishockey ist“, freut sich Essig, dass seine Frau mit ihm die Leidenschaft für den Eishockeysport teilt. (PZ)



Verteidiger Tim Essig spielt auch in der kommenden Saison beim Eishockey-Regionalligisten EHC Zweibrücken. (Foto: Privat)